

Protokoll Klausurtag: 3. Juli 2009

Interfakultäre Forschungsplattform Weltordnung –Religion – Gewalt

Ort: Theologische Fakultät (Karl-Rahner-Platz 1), Dekanatssitzungssaal

Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr

Entschuldigt: A. Oberprantacher, S. Fick, B. Mazohl, J. Niewiadomski

Begrüßung durch W. Palaver

TOP 1: Berichte

- W. Palaver berichtet über den Entwicklungsplan der Universität; im Zuge der Neustrukturierung der Forschung an der LFU stehen 3 Forschungsschwerpunkte „neu“ bereits fest, d.h. „für quantitativ und qualitativ hochwertige Forschung“ sind noch 2 weitere Plätze zu besetzen. Um dabei konkurrenzfähig zu sein, ist ab 1. Januar 2010 ein gemeinsamer FSP „Politik – Religion – Kunst. Interdisziplinäre Konflikt- und Kommunikationsforschung“ (PRK) geplant (durch „Verschmelzung“ von WRG, „Politische Kommunikation und die Macht der Kunst“ und RGKW); eine Klausur der Vertreter und Mitglieder dieser Forschungseinrichtungen vom 30. Juni 2009 hat gezeigt, dass diesbezüglich noch einige Fragen (Leitung, inhaltliche und methodische Kohärenz u.ä.) offen sind. Ein Gründungskonvent ist für den 1. Oktober 2009 vorgesehen (Dekanatssitzungssaal der Theologischen Fakultät, 14.00 – 17.00 Uhr). Ein Team unter Leitung von M. Scharer wird die entsprechende Vorbereitung vornehmen. W. Palaver hält den neuen Entwicklungsplan für einen leichten Rückschritt von interdisziplinärer Forschung in die „alte Fakultätslogik“. Im Blick auf die Evaluierung dieses neuen Forschungsschwerpunktes in zwei Jahren ist die Entwicklung eines deutlicheren Profils nötig. Es wird voraussichtlich 9 Cluster geben, in denen in Zukunft die Hauptarbeit des FSP „neu“ geleistet werden wird – ab 2010 ist nur mehr eine Klausur des gesamten FSP pro Semester geplant. Die Leitungsfrage muss in einer kleineren Gruppe (W. Palaver, R. Siebenrock, B. Mazohl, J. Holzner, S. Moser-Ernst) unter Moderation von M. Scharer vorbereitet werden. J. Holzner hält fest, dass sich die Struktur der Forschungsplattformen fundamental ändern wird – vielleicht sollten in diesem Zusammenhang bereits im Herbst Cluster zusammengeführt werden.

- W. Palaver berichtet über einen Wechsel im Koordinationsteam von WRG: die Stelle von K. Stöckl wird von M. Moosbrugger (Historiker und Theologe) übernommen (bis Ende 2009), der ab 2010 Mitarbeiter im FWF-Projekt von J. Niewiadomski (Raymund-Schwager: Dramatische Theologie) sein wird.
- D. Regensburger berichtet über die erfolgreiche Fachtagung von ARGE (Politik – Religion – Gewalt) und WRG in Innsbruck zum Thema „Politische Philosophie versus Politische Theologie? Die Frage der Gewalt im Spannungsfeld von Politik und Religion“ vom 11.-13. Juni 2009 mit ca. 50 Teilnehmern, die von einer „Raymund-Schwager-Religionspolitologischen Vorlesung“ von Hermann Lübke eingeleitet wurde. Die neue Verlaufsstruktur (Hauptreferent gekoppelt mit einem Respondierenden) hat sich dabei bewährt, allerdings ist die Zeit von 1 Stunde je Vortragseinheit zu knapp bemessen – 1,5 Stunden wären angemessener. Eine Publikation der Beiträge, hrsg. von W. Palaver, D. Regensburger und A. Oberprantacher, ist bereits in Planung. Die nächstjährige Fachtagung („Von Ödipus zu Eichmann: Kulturanthropologische Voraussetzungen von Politik, Religion, Gewalt“ wird vom 17.-20. Juni in Graz stattfinden – Interessierte (Vorträge usw.) mögen sich bereits jetzt an D. Regensburger wenden.
- K. Stöckl präsentiert Bd. 4 der EWRG vor (Tagungsband der ARGE-Fachtagung von 2008) und bedankt sich bei J. Wang, A. Exenberger und den Mitherausgebern für die gute Zusammenarbeit.
- K. Stöckl wird offiziell als Koordinatorin der Forschungsplattform mit herzlichem Dank für ihre engagierte Arbeit während der vergangenen mehr als zwei Jahre verabschiedet.

TOP 2: Berichte aus den Clustern (Teil 1)

- **„Hegemonie und Massentod“:** A. Exenberger, U. Pallua und A. Knapp stellen den von ihnen herausgegebenen Bd. 5 der EWRG vor: „(Re)Figuring Human Enslavement. Images of Power, Violence and Resistance“ und danken WRG für die Unterstützung (Band ist zum Autorenpreis von ca. € 14-15 bei A. Exenberger zu erhalten). Der Cluster befindet sich momentan in einer Umbruchphase, gerade angesichts der Neugestaltung der Struktur der Forschungsplattformen – möglicher neuer Titel des Clusters könnte sein „Weltordnung und Extreme“ („WRG im Kleinen“), im Anschluss an Hobsbawm: „Zeitalter der Extreme“. Die Verbindung mit

dem Institut für Alte Geschichte sollte ausgebaut werden. Die Herausgabe der IDWRG ist vor allem Aufgabe von A. Exenberger (nicht Clusterarbeit im eigentlichen Sinn). Es wurden folgende Tagungen veranstaltet: „Slavery, Racism, Literature“ (gemeinsam mit dem Institut für Anglistik) im Dezember 2008 (Tagungsband in Vorbereitung); das dritte wirtschaftshistorische Symposium im Juni 2009 mit externen Gästen zum Thema „Ressourcenknappheit“; im November 2009 ist in Kooperation mit dem Kanadazentrum eine Tagung zum Thema „Responsibility to protect“ (Sicherheitspolitik) geplant – Kontakt dafür ist Th. Spielbüchler. Die erste Nr. der Zeitschrift für Zeitgeschichte des Jahres 2009 wird von A. Exenberger mitherausgegeben, ein Band des Clusters zum Thema „Afrika“ ist in Planung. Mehrere Drittmittelanträge wurden abgelehnt, es wurden in diesem Zusammenhang aber wertvolle Vorarbeiten geleistet. S. Hartmann arbeitet in Wien im Bereich Entwicklungsarbeit; A. Exenberger ist Vorstandsmitglied von „Komment“ geworden und hofft, seine Habilitation bis Ende 2009 abschließen zu können (Antrag ist eingereicht); A. Knapp hat ein Dissertationsstipendium der LFU erhalten.

- **„Matriarchatsthese und Patriarchatskritik“:** C. Werlhof berichtet über das nunmehr erschienene Buch der Projektgruppe Zivilisationspolitik „Aufbruch aus dem Patriarchat – Wege in eine neue Zivilisation?“; das Buch wird inhaltlich durch Mitglieder der Projektgruppe vorgestellt. Im SS 2010 soll im Anschluss an dieses Buch eine Tagung veranstaltet werden (wofür bereits mehrere Zusagen prominenter Referenten vorliegen), die ebenfalls in eine Publikation münden soll.

TOP 3: Vergabe der WRG-Förderungspreise

W. Palaver führt ein. K. Stöckl präsentiert die Arbeit von M. Behmann (Förderungspreis für Diplomarbeiten), W. Palaver stellt die Arbeit von J. Troy vor (Förderungspreis für Dissertationen). W. Palaver gratuliert den beiden Preisträgern herzlich zu ihren preiswürdigen Untersuchungen.

TOP 4: Clusterberichte (Teil 2)

- **„Anthropologie und Gewalt“:** Clustersprecher W. Guggenberger berichtet über die monatlichen Treffen und über die Beteiligung des Clusters an der ARGE-Fachtagung. Ein Antrag von 4 Dissertanten beim FWF, als doc-team-Antrag („enabling spaces“) anerkannt zu werden, wurde leider abgelehnt. Ein Antrag beim FWF für das Otto-Bauer-Projekt (W. Palaver, M. Russo) ist in Vorbereitung. S. Zangerle berichtet

über die breite Diskussion zu Nietzsche im Cluster (Zangerle, Russo, Sandler); ein entsprechendes IDWRG von S. Zangerle ist bereits erschienen. W. Guggenberger berichtet über den soeben erschienen Bd. 25 der BMT „Im Wettstreit um das Gute. Annäherungen an den Islam aus der Sicht der mimetischen Theorie“, der ein Ergebnis der Clusterarbeit ist. Das Buch wird von W. Guggenberger und W. Palaver inhaltlich vorgestellt, es ist zum Autorenpreis von € 12 im Sekretariat des Instituts für Systematische Theologie (M. Hahnen) erhältlich.

- **„Konflikt und Kultur“:** Clustersprecher J. Holzner berichtet von der gut besuchten Ringsvorlesung im WS 2008/09 („Kunst und Kultur als politisches Konfliktpotential“), zu der ein Sammelband geplant ist. Für 4.-6. November 2009 ist ein Symposium zu 1809 „Triumph der Provinz“ in Arbeit, für das u.a. bereits Rektor K. Töchterle und F. Fischler zugesagt haben. Die nächste Sitzung des Clusters findet im Herbst statt

TOP 5: Präsentation von Büchern

A. Oberhofer (Koordinator der FSP „Politische Kommunikation und die Macht der Kunst“) stellt 5 Bücher aus dem Internationalen Graduiertenkolleg und dem FSP vor:

* *Christina Antenhofer/Mario Müller (Hgg.), Briefe in politischer Kommunikation vom Alten Orient bis ins 20. Jahrhundert.*

* *Brigitte Mazohl u.a. (Hgg.), Die Sprache des Politischen in actu. Zum Verhältnis von politischem Handeln und politischer Sprache von der Antike bis ins 20. Jahrhundert.*

* *Robert Gander/Maria Mark (Hgg.), bild.strategien. fotografie zwischen politischem kalkül und sozialdokumentarischem anspruch.*

* *Christoph Michels, Kulturtransfer und monarchischer „Philhellenismus“: Bithynien, Pontos und Kappadokien in hellenistischer Zeit.*

* *Eva Maria Werner, Die Märzministerien. Regierungen der Revolution von 1848/49 in den Staaten des Deutschen Bundes).*

Eine inhaltliche Kurzvorstellung der 4 Bände aus der Reihe „Schriften zur politischen Kommunikation“ erfolgt durch E. Werner, „bild.strategien“ wird von A. Oberhofer inhaltlich präsentiert.

TOP 6: Inhaltlicher Schwerpunkt 1: „René Girard, Achever Clausewitz“

W. Palaver berichtet über die geplante Übersetzung des neuesten Buches von R. Girard ins Deutsche (vermutlich Frühjahr 2010) und stellt es inhaltlich vor. Vorschlag: es sollte ein Sammelkommentar zeitgleich mit der Übersetzung erscheinen.

Call for papers: wer an der Mitarbeit an einem solchen Projekt interessiert wäre, möge sich bis 1. Oktober 2009 mit einem möglichen Beitragsthema bei W. Palaver melden (es liegen bereits einige Interessensbekundungen vor).

A. Exenberger und W. Ernst melden spontan ihr Interesse an. Die engl. Übersetzung erscheint im November 2009 – W. Palaver schlägt vor, die nächsten zwei Klausuren für die Arbeit an diesem Projekt zu verwenden. Eine nähere Besprechung soll am 6. November bei der WRG-Klausur erfolgen (Texte müssten wohl bis März 2010 fertig gestellt werden).

TOP 7: Inhaltlicher Schwerpunkt 2: Herz-Jesu-Predigten und 1809

R. Siebenrock führt in die Thematik ein (vgl. Klausur vom 6. April 2009) – er könnte gescannte Predigten für die Homepage zur Verfügung stellen. Diskussion J. Holzner, M. Russo, W. Palaver, A. Exenberger.

TOP 8: Termine für kommende WRG-Klausuren und weitere Termine

Klausuren:

6. November 2009

18. Dezember 2009

Raymund Schwager Religionspolitologische Vorlesungen:

28. Oktober 2009, 19.30, Madonnensaal, Katholisch-Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3

Nadia al-Bagdadi: Das *Millet*-System. Ein postmodernes Faszinosum?

5. November 2009, 19.30, Hörsaal 1, Katholisch-Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3
Johann Maier: Religion und Politik nach der jüdischen Tradition

19. November 2009, 19.30, Hörsaal 1, Katholisch-Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3
Peter Seele: Gibt es Geld ohne den Glauben an Geld? Über den wirtschaftsethischen Nexus von Glauben, Vertrauen und Neuem